V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

2

Mittwoch, 6. Jänner 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

„Der weiße Schatten" und „Der Kaiser tanzt"

Der Film- und Operettenwettbewerb der Stadt Wien

Vor wenigen Tagen hat Stadtrat Mandl den Preisträgern aus dem Film- und Operettenwettbewerb der Stadt Wien die Preise und Anerkennungsdiplome überreicht. Für den Filmwettbewerb wurden nicht weniger als 922 Einsendungen gemacht. Der Operettenwettbewerb brachte 59 Libretti. Zweck der Wettbewerbe war, eine Übersicht über die Möglichkeiten zu bekommen, neue Filmideen zu verwirklichen und neue Operetten aufzuführen.

Bereits am 11. Dezember fällte das Preisgericht für den Filmwettbewerb die Entscheidung. Es hat keinen ersten Preis verliehen, weil die drei in Konkurrenz stehenden Werke als nahezu gleichwertig betrachtet wurden. Statt dessen wurden drei zweite Preise zu je 2000 Schilling, ein dritter Preis zu 1000 Schilling sowie sechs Anerkennungspreise zu 600 Schilling vergeben.

Die Preisträger sind: Dr. Reginald Földy, Wien, mit der Filmidee „Der weiße Schatten", ein Film im Ärztemilieu; ferner Gottfried Ortner, Graz („Die Fuchsjagd"), sowie Helene Grünberger, Wien („Freundschaft fürs Leben"). Den dritten Preis erhielt Dr. Herbert Hentschel, Salzburg („Fallschirmabsprung ins andere Leben"). Anerkennungpreise wurden Benno Cermak, Wilhelm Guha, Gusty Mundt, Marie Pirkhert, Rudolf Schneeweiß und Friedrich Wanek zugesprochen.

Die Jury des Operettenwettbewerbs traf am 17. Dezember ihre Entscheidungen. Sie stellte übereinstimmend fest, daß die mit Preisen ausgezeichneten Werke sich formal und thematisch im konventionellen Stil halten, also nicht geeignet sind, der Wiener Operette neue Wege zu weisen. Die Werke sind jedoch jederzeit für eine Bühnenaufführung geeignet. Den ersten Preis von 5000 Schilling erhielt Camillo Faust, Wien, für die Operette „Der Kaiser tanzt". Leider ist der erste Preisträger, der das Libretto zusammen mit dem dritten Preisträger geschrieben hatte, im November gestorben. Den zweiten Preis von 3000 Schilling erhielten Karl Nästlberger und Dr. Carola Koblitz, Wien, für die Operette „Trauben für die Kaiserin". Der dritte Preis von 2000 Schilling wurde Dr. Johannes Brand, Wien („Der große Komödiant"), zugesprochen.

Anerkennungsdiplome bekamen Dr. Wilhelm Steiner und Ernst Stephan Nießner.

Alle Einsender werden aufmerksam gemacht, daß die Einsendungen bis zum 28. Februar abgeholt werden können, und zwar für den Filmideenwettbewerb bei der Gesellschaft der Filmfreunde, Wien I, Teinfaltstraße 4; für den Operettenlibrettowettbewerb beim Amt für Kultur und Volksbildung, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock, Zimmer 88. Werden die Einsendungen bis zum Ablauf der Frist nicht behoben, so werden die Arbeiten den Preisausschreibungsbedingungen gemäß amtlich vernichtet.

Die Buben aus Biedermannsdorf

Zehn Buben aus der städtischen Erziehungsanstalt in Biedermannsdorf besuchten zwei Tage vor Silvester mit ihren Erziehern Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus, um ihm ein ganz besonderes Neujahrsgeschenk zu überreichen: ein bis ins letzte Detail naturgetreu gebasteltes Modell ihrer Anstalt. An diesem Modell im Ausmaß von etwa fünf Quadratmetern haben 50 Buben der Gruppen V und VII volle vier Monate, oft unter Verzicht auf Schwimmen und Fußballspiel, gearbeitet, um es „termingerecht" dem Bürgermeister noch vor dem Neujahrstag ins Rathaus bringen zu können. Das Gemeinschaftswerk der beiden Gruppen würde auch Fachleuten zur Ehre gereichen. Der Maßstab 1:50 wurde bei der Nachbildung der Gebäude und der Garten- und Sportanlagen genau eingehalten. Kein noch so unscheinbares Detail entging der Aufmerksamkeit der kleinen Bastler aus Biedermannsdorf. Besonders stolz sind die Buben auf die gelungene Ausführung der Inneneinrichtung. Jedes einzelne Möbelstück ist sorgfältig nachgebildet und in den Schlafräumen wurden nicht einmal die Polster und Decken vergessen. Jeder Raum hat seine Deckenbeleuchtung, die beim Einschalten auch tatsächlich funktioniert, wie sich Bürgermeister Jonas persönlich überzeugen konnte.

Der beschenkte Bürgermeister brachte seine Freude über das gelungene Werk der Biedermannsdorfer Buben zum Ausdruck und ließ sich jede Einzelheit sowie den Arbeitsfortgang ausführlich schildern. An die Anerkennung für das mit viel Liebe und Geduld gebastelte Modell knüpfte er seinen Dank an alle, die mitgearbeitet haben. Den anwesenden Direktor, Schulrat Maresch, und die Erzieher bat er, den Kindern in Biedermannsdorf seine Grüße zu übermitteln.

Eine Ehrung verdienter Kleingärtner

Bürgermeister Jonas überreichte an fünf verdiente Pioniere der Kleingartenbewegung die Goldene Ehrenplakette der Stadt Wien für Kleingärtner. Diese Auszeichnung erhielten Altgemeinderat Karl Hofbauer, Johann Burghauser, Josef Freihaut, Julius Strauhsghitel und Generalsekretär Franz Staudinger vom Zentralverband.

Bürgermeister Jonas erklärte, daß die Überreichung dieser seltenen Auszeichnung an die Pioniere zugleich auch als Ehrung der gesamten Wiener Kleingärtnerschaft und als Dank der Stadtverwaltung für ihre Leistungen gedacht ist. „Was die Kleingärtner geschaffen haben, zeigten sie erst vor kurzem der Öffentlichkeit in ihrer großen Jubiläumsausstellung im Wiener Rathaus. Der Wiener kannte früher das Wunder der Baumblüte nur aus der Wachau; jetzt erfreut ihn, dank dem Fleiß unserer Kleingärtner, die gleiche Blütenpracht jedes Jahr auch daheim."

An die Würdigung der Bedeutung unserer Kleingartenbewegung knüpfte Bürgermeister Jonas einige Gedanken, die, wie er sagte, die Kleingärtner genau so wie die Stadtverwaltung bewegen. „Man fühlt sehr oft, daß die eine oder die andere unserer Kleingartenanlagen manchmal dort steht, wo sie nicht hingehört. Die Mehrzahl der Kleingärtner verschließt sich nicht der Einsicht, daß für den sozialen Wohnungsbau Baugründe gebraucht werden. Auch die Stadtverwaltung ist nicht ohne Gewissenskonflikte, wenn sie Kleingartenanlagen für gemeinnützige Zwecke in Anspruch nehmen muß. Ich kann ihnen aber die Versicherung abgeben, daß die Interessen der Kleingärtnerschaft von der Stadtverwaltung trotzdem nicht vernachlässigt werden!"

Der Präsident des Zentralverbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, Gemeinderat Fürstenhofer, dankte dem Bürgermeister für das Verständnis, das die Gemeinde Wien der Arbeit der Kleingärtner entgegenbringt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. Dezember 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch.-Ing. Lust, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StbDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Helene Potetz.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 3141/53; M.Abt. 24 — 5326/98/53.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse—Ruckergasse sind den Firmen Perina's Wwe., 16, Thaliastraße 65, und Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 113, auf Grund ihrer Anbote vom 27. November 1953, je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 3082/53; M.Abt. 24 — 5304/48/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Geiselbergstraße—Geiereckstraße, Bauteil I, sind den Firmen A. Mayr, 12, Rosaliagasse 28, und L. Styblo, 10, Leibnizgasse 27, auf Grund ihrer Anbote vom 18. bzw. 14. November 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 3084/53; M.Abt. 24 — 5318/64/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Herzgasse—Dieselgasse—Alxingergasse sind der Firma Karl Perina's Wwe., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Anbotes vom 19. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3104 53; M.Abt. 27 — E IX 46/3/53.)

Das städtische Althaus, 9, Thurygasse 6, ist nach Absiedlung der Bewohner wegen des schlechten Bauzustandes und der festgestellten Unwirtschaftlichkeit der weiteren Erhaltungsarbeiten, abzutragen.

(A.Z. 3121/53; M.Abt. 29 — 6574/53.)

Die Bauzeit für den Wiederaufbau des Obj. 804, Liesingbachbrücke in Unter-Laa wird bis 31. Dezember 1953 verlängert und ein allfälliger Arbeitsausfall durch Schlechtwetter für die Bauzeit nicht angerechnet.

(A.Z. 3129/53; M.Abt. 32 — Sch X/16/53.)

Die Heizungsinstallationsarbeiten für den 2. Bauteil in der Schule, 10, Knöllgasse 59—61, sind der Firma Kraft u. Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 16. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2992/53; M.Abt. 23 — J 1/91/51.)

Für den Einbau eines Brausebades neben dem Turnsaal in der Stadion-Hauptkampfbahn wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 616, Nutzbauposten, unter Post 51, bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 2,090.000 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3199/53; M.Abt. 26 — I AH 33/73/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 1227/53 vom 11. Juni 1953 für die Deckenauswechslung im Amtshausblock, 1, Schottenring 22, von 305.000 S um 215.000 S auf 520.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3178/53; M.Abt. 24 — 5354/49/53.)

Die Beschlagsschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Hietzinger Kai 109—St. Veit-Gasse, sind der Firma Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 23. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3179/53; M.Abt. 24 — 5307/80/53.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße—Fehlingergasse, sind der Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 30. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3070/53; B. D. — 1800/15/53.)

Das Sachkreditblatt Nr. 90 der AR. 616,58 (Architekturwettbewerb Museum der Stadt Wien) ist um den Betrag von 22.000 S auf 160.000 S zu erhöhen. Die hiezu notwendige Bedeckung hat auf das Mindererfordernis der AR. 616,58 (1. Baurate Museum der Stadt Wien per 500.000 S) zu erfolgen.

(A.Z. 3206/53; M.Abt. 18 H 9/53.)

Für die Durchführung der Probebohrungen am F. C. Wien-Platz und Nothnagelplatz im 10. Bezirk wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 28, Geländeaufnahmen (derzeitiger Ansatz 67.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 3118/53; M.Abt. 18 — Reg/XXIII/4/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Neufestsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg/XXIII/4/53, Plan Nr. 2677, mit den Buchstaben a—x (a) umschriebenen Plangebiet für Gramatneusiedl im 23. Bezirk (Kat.G. Gramatneusiedl) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Der zwischen Baulinie und vorderer Baufluchtlinie entstehende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustand zu erhalten.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

5. Die rot strichliert gezogenen und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

II.

6. Für die blaugrün lasierten und grau geschrafften Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche) Bauweise, festgelegt.

7. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung der verbaubaren Fläche auf maximal 100 qm und der Gebäudehöhe auf 7,5 m festgesetzt.

8. Für den Block A zwischen der Straße 1, Gasse 1, Gasse 17 und Gasse 18 wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte Bauweise, oder Blockbauweise festgesetzt.

9. Die rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke bestimmt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(M.Abt. 17/II — 18.006/53)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenhäusern gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Im Elisabeth-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der medizinischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

---

10. Die blau lasierte Fläche wird als Industriegebiet festgelegt.

11. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhen werden als definitive Höhen beantragt.

12. Hiemit werden alle früheren Bebauungsbestimmungen, insofern sie den hier neu festgesetzten nicht entsprechen, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 3117/53; M.Abt. 18 — Reg/VII/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2727, Zl. M.Abt. 18 — Reg/VII/1/53, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Gebiet zwischen Lerchenfelder Straße, Mentergasse, Bernardgasse und Kaiserstraße im 7. Bezirk (Kat.G. Neubau) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichpunktierte Linie wird als Baulinie, die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien, die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und rot gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die von Straßen- und Grenzfluchtlinien eingefaßte Fläche wird die Widmung „Grünland — öffentliches Erholungsgebiet" festgesetzt.

3. Die zwischen den Grenzfluchtlinien und den inneren Baufluchtlinien verbleibenden Flächen haben unbebaut zu bleiben und sind gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

4. An den Grenzfluchtlinien ist die Herstellung von Nebenausgängen zum Park gegen jederzeitigen Widerruf gestattet.

5. Alle übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben unverändert in Geltung.

(A.Z. 3237/53; M.Abt. 27 — WA X/1/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des teilzerstörten städtischen Althauses, 10, Absberggasse 5, sind der Firma Architekt Jakob Lust, 9, Spittelauer Platz 8, auf Grund ihres Anbotes vom 10. November 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 3131/53; M.Abt. 21 — V.A. 175/53.)

Die Lieferung von rund 50 t verzinktem Eisenblech wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Brunner Verzinkerei, Brüder Bablik, 18, Schopenhauerstraße 34, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3111/53; M.Abt. 29 — 6533/53.)

Die unentgeltliche Überlassung von 9 bis 10 Stück Fertigbetonbohlen und 8 Stück I-Trägern, die anläßlich des Umbaues des Objektes 410, Brücke über den Guggingbach in Wien, 26, gewonnen werden, an die Bezirksvorstehung für die Instandsetzung einer Feldwegbrücke über den Reißgraben in Wien 26, Gugging, wird genehmigt.

(A.Z. 3087/53; M.Abt. 34 — 53046/9/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse-Graffgasse-Herzgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma „Tebeg", 1, Grillparzerstraße 5, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Mikyska, 10, Favoritenstraße 149, übertragen.

(A.Z. 3113/53; M.Abt. 24 — S XIII 34/1/53.)

Die Kanalisationsarbeiten für die Siedlung, 13, Hermeswiese, sind der Firma Karl Pönningers Wtw., 11, Sedlitzkygasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 13. November zu übertragen.

(A.Z. 1575/53; B.D. 158/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Abänderung der vier höhengleichen Kreuzungen zwischen der Verbindungsbahn Hütteldorf-Hacking—Nordbahnhof und der Hietzinger Hauptstraße (Bahn-km 2,035), der Veitingergasse (Bahn-km 2,952), der Jagdschloßgasse (Bahn-km 3,185) und der Versorgungsheimstraße (Bahn-km 3,556) laut den vorliegenden Projekten des Magistrats mit einer Gesamtkostensumme von 330.000 S wird unter der Voraussetzung der hälftigen Beteiligung der Österreichischen Bundesbahnen an diesen Kosten genehmigt.

(A.Z. 3093/53; M.Abt. 30 — B 24/77/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandhaltung der Trockenbeete in der Kläranlage Wiener-Neudorf von 130.000 S auf 155.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3188/53; M.Abt. 24 — 5348/45/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse — Hardtmuthgasse, Bauteil II, sind der Firma Franz Schmid, 19, Felix Dahn-Straße 78, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3189/53; M.Abt. 24 — 5348/44/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse — Hardtmuthgasse, Bauteil II, sind der Firma Stefan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3155/53; M.Abt. 32 — Sch X/3/53.)

Die Heizungsinstallationsarbeiten für den Bauteil II der Schule, 10, Herzgasse 27, sind der Fa. Bothe & Co., 12, Fockygasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 30. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3183/53; M.Abt. 26 — Sch 132/72/53.)

Für Kriegsschädenbehebungen an der Schule, 10, Randhartingergasse 17, mit einem Kostenerfordernis von 61.000 S wird die kompetenzmäßige Genehmigung erteilt.

(A.Z. 3163/53; M.Abt. 34 — XXV/34/11/53.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage einer Telephonanlage im Magistratischen Bezirksamt, 25, Liesing, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Fa. Kapsch & Söhne, 12, Wagenseilgasse 1, übertragen.

(A.Z. 3145/53; M.Abt. 26 — Kr 37/216/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 198/53, vom 5. Februar 1953 für die Auswechslung von Versorgungsleitungen im Franz Josefs-Spital genehmigten Betrages von 500.000 S um 130.000 S auf 630.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3146/53; M.Abt. 26 — Kr 37/207/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 196/53, vom 5. Februar 1953 für die Fertigstellung des Wiederaufbaues des Pav. „G" im Franz Josef-Spital genehmigten Betrages von 5,000.000 S um 300.000 S auf 5,300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3208/53; M.Abt. 28 — 8600/53.)

Die Herstellung von mechanisch stabilisierten Kiesdecken auf Straßenfahrbahnen im 25. Bezirk, Siebenhirten, und zwar Siedlung „Auf der Schanz" — Ziegelofenstraße — Weichselbaumgasse — Josef Schwarz-Gasse, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 160.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1953 werden die Graderarbeiten der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, übertragen.

(A.Z. 3221/53; M.Abt. 28 — 8610/53.)

Die Planierarbeiten und die Herstellung von mechanisch stabilisierten Kiesdecken im 23. Bezirk, Siedlung Rustenfeld, Gasse 1, 2, 5, 6 und 7, Stierofengasse — Feldgasse — Fischergasse — Goethegasse, werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 400.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 5. November bzw. vom 13. Mai 1953 werden die Graderarbeiten der Firma Spiller & Sohn, 3, Obere Weißgerberstraße 3, übertragen.

(A.Z. 3207; M.Abt. 28 — 9720/53.)

Die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Kiesdecke im 25. Bezirk: Roseggersiedlung — Kalesersiedlung — Heidfeldsiedlung, unter Einsatz des gemeindeeigenen Motorgraders, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 180.000 S genehmigt.

Mit der Beistellung der Arbeitskräfte für die Graderarbeiten wird die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, betraut.

(A.Z. 3224/53; M.Abt. 28 — 9700/53.)

Die Herstellung einer Betonstraße im 21. Bezirk, Großfeldsiedlung, G-Straße, und die damit verbundene Fortsetzung des Betonlehrganges für jugendliche Arbeiter im Rahmen der P.A.F. wird mit einem Kostenbetrag von 190.000 S genehmigt.

Mit der Weiterführung des Betonlehrganges und der Durchführung der Arbeiten wird die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Oktober 1953 betraut.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 3134/53; M.Abt. 21 — V. A. 165/53.)

Die Lieferung von Wasserbausteinen für die Halterbachregulierung, 14, Amundsenstraße, wird den Firmen Adolf Baxa, 11, Grillgasse 54, und Michael Wanko's Sohn Hans Wanko, 3, Sechskrügelgasse 12, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3108/53; M.Abt. 25 — E. V. 248/50.)

Die Durchführung der als notstandspolizeiliche Maßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Waldgasse 29, mit einem Kostenaufwand von zirka 76.000 S wird nachträglich genehmigt.

Die Arbeiten sind an die Firma Bmst. Ing. W. Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1953 zu vergeben.

(A.Z. 3099/53; M.Abt. 24 — 5318/68/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städt. Wohnhausanlage, 10, Herzgasse — Dieselgasse — Alxingergasse, sind der Firma Wilhelm Thurner, 2, Heinestraße 25, auf Grund ihres Anbotes vom 18. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3092/53; M.Abt. 21 — V. A. 149/53.)

Die Lieferung eines Elektro-Gabelstaplers für den städtischen Baustofflagerplatz, 3, Erdberger Lände 90, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Johann Knittel, Elektrofahrzeugbau, 20, Ospelgasse 12, vergeben. Die Kosten sind in der bei der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, neu eröffneten Post 54, Inventaranschaffungen, zu bedecken.

(A.Z. 3120/53; M.Abt. 29 — 6591/53.)

Die Gleichzeitigkeit der Eröffnung der Marienbrücke, des angrenzenden Abschnittes des Franz Josefs-Kais und des Personentunnels war aus Verkehrsgründen erwünscht.

Die Erstreckung des Fertigstellungstermines für die Marienbrücke vom 31. August auf den 25. Oktober 1953 ist durch Umstände begründet, die nicht von der Bauunternehmung C. Auteried & Co. zu vertreten sind.

(A.Z. 3127/53; M.Abt. 34 — X/3/49/53.)

Die Durchführung der Aufzugslieferung im Franz Josef-Spital, Pav. G 1 und G 2, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Aufzugslieferung der Firma Ing. J. D'Ester, 3, Schlachthausgasse 15, übertragen.

(A.Z. 3026/53; M.Abt. 28 — 9520/53.)

Für dringend notwendige Straßenerhaltungsarbeiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20,

Elektrizitätsgenossenschaft

Wien 23, Velm

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Einladung

zu der am 10. Jänner 1954 stattfindenden Generalversammlung der Elektrizitätsgenossenschaft Velm (Reg. Gen. m. b. H.).

Ort: Wien 23, Velm, Gasthof Rumel. Zeit: 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Kassabericht.
3. Prüfungsbericht.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Allfälliges.

Der Vorstand

Straßenerhaltung (derz. Ansatz 28,932.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,200.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3205/53; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/50/53.)

Die Arbeiten für die Herstellung eines Heißwasserhochdruckkessels samt Nebenarbeiten im Fernheizwerk für die Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof", des Zentralen Infektionskrankenhauses und der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe sind der Firma Paukerwerk AG (Simmer-Graz-Pauker AG), 21, Siemensstraße 89, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3190/53; M.Abt. 24 — 5348/43/53.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse — Hardtmuthgasse, Bauteil II, sind der Firma Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, auf Grund ihres Anbotes vom 30. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3153/53; M.Abt. 30 — K 10/34/53.)

Die Instandsetzung des Favoritner Sammelkanals zwischen Leberstraße und Arsenalstraße (Lilienthalgasse) im 10. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 115.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dr.-Ing. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 3203/53; M.Abt. 26 — Kr 37/200/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Pavillon A und das Infektionsaufnahmegebäude des Franz Josefs-Spitals sind der Firma Johann Wallisch, 3, Hagenmüllergasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3159/53; M.Abt. 32 — Kr A X/33/53.)

Der Einbau einer Ölfeuerungsanlage und die Umstellung des Niederdruckdampfkessels auf Warmwasser für das Gottfried von Preyersche Kinderspital, 10, Schrankenberggasse 31, ist der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 18. November und Nachtragsschreiben vom 27. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3142/53; M.Abt. 32 — K A 235/53.)

Die Lieferung und Montage der kompletten Feuerungsanlage für die Tierkörperverwertungsanstalt, 11, Simmeringer Lände 208, wird der Firma Thermo-Technik, Zürich, Limmatquai 72, und ihrer Tochtergesellschaft, Firma „Klimotec", Ges.m.b.H., Wien 4. Bezirk, auf Grund ihres Anbotes vom 14. November 1953, Nr. 141153/1, übertragen.

(A.Z. 3210/53; M.Abt. 28 — 9730/53.)

Der Umbau der Landstraße I. Ordnung Nr. 81 (Hauptstraße) von der Siedlung „Liesing" bis zur Zufahrtsstraße zum Brauhaus der Stadt Wien im 23. Bezirk, wird mit einem Kostenbetrag von 187.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden den Erstehern der laufenden Arbeiten übertragen.

(A.Z. 3209/53; M.Abt. 28 — 10030/53.)

Die Herstellung von Betonstraßen im 23. Bezirk, Schwechat-Neufeldsiedlung (Gasse 3 und 5), und die damit verbundene Fortsetzung des Betonlehrganges für jugendliche Arbeiter im Rahmen der PAF. wird mit einem Kostenbetrag von 70 000 S genehmigt.

Mit der Weiterführung des Betonlehrganges und der Durchführung der Arbeiten wird die Firma Dipl.-Ing. Waidl, 2, Darwingasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1953 betraut.

(A.Z. 3222/53; M.Abt. 28 — 8590/53.)

Die Instandsetzung der Makadamdecke in der Spargelfeldstraße und die Herstellung einer mechanisch-stabilisierten Kiesdecke in der verlängerten Lobaugasse im 22. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 220.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1953 werden die Graderarbeiten der Firma Pittel & Brausewetter, Wien 4, Gußhausstraße 16, übertragen.

(A.Z. 3228/53; M.Abt. 28 — 9900/53.)

Der Ankauf von 2500 t Compomac-Mischgut bei der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach dem Anbot vom 9. November 1953 wird mit einem Kostenbetrag von 1,000.000 S genehmigt.

(A.Z. 3236/53; M.Abt. 28 — 9280/53.)

Die Herstellung von Phaltmixbelägen auf den Fahrbahnen im 25. Bezirk, Draschestraße in Inzersdorf von Triester Straße bis Mühlgasse und Erlaaer Hauptstraße von Anton Baumgartner-Gasse bis Schönbrunner Hofallee wird mit einem Kostenerfordernis von 470.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 vergeben.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 3110/53; M.Abt. 24 — 5352/82/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, welche gemäß GRA. VI vom 8. Oktober 1953, Zl. VI/2425/53 der Firma Josef Fabian, 12, Schallergasse 25, für die Stiegen 1—9 übertragen wurden, werden auf Grund des Magistratsberichtes auf die Stiegen 7—9 beschränkt.

Die Durchführung der Spenglerarbeiten für den städtischen Neubau, 18, Czartoryskigasse, der Stiegen 1—6, sind der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 18. August 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 3095/53; M.Abt. 32 — Kr A XVI/47/53.)

Die Erneuerung der Zentralheizungsanlage für den Pavillon VI im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 23. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2997/53; M.Abt. 26 — Vor 125/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubrik 914, Post 20 (derz. Ansatz 19,880.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 88.000 S; Rubrik 914, Post 51/415 (derz. Ansatz 17.343.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 87.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 2273/53; M.Abt. 28 — 7080/53.)

Für das Mehrerfordernis an Grundsteuer für öffentliches Gut (Verkehrsflächen) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 235.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen in der Rubrik 621, Straßenbau, Einnahmepost 4 a, Miete, Pacht und Anerkennungszinse, zu decken ist.

(A.Z. 2987/53; M.Abt. 30 — K F 28/53.)

Für die Durchführung dringlicher Bau- und Inventarerhaltungsarbeiten beziehungsweise Material- und Gerätebeschaffungen werden im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, die im folgenden angeführten Überschreitungen in der Gesamthöhe von 1,271.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind:

unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 8,316.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 570.000 S;

unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 210.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 90.000 S;

unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S;

unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 145.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S;

unter Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 24,870.000 S), eine neunte Überschreitung in der Höhe von 530.000 S;

unter Post 54 Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 349.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 60.000 S.

(A.Z. 3229/53; M.Abt. 32 — Kr A X/66/53.)

Die Anschaffung von 2 neuen Gasbackschränken inklusive aller Anschlußarbeiten für die Zentralküche des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Der Betrag von 65.000 S ist auf AR. 513, Post 71, zu bedecken.

(A.Z. 3151/53; M.Abt. 30 — K 6/7/53.)

Die Instandsetzung des Ottakringer Bach-Entlastungskanals, 6, Getreidemarkt von der Ausmündung in den linken Wienfluß-Sammelkanal bis ONr. 17, wird mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 3200/53; M.Abt. 26 — Sch 480/27/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VI vom 20. Februar 1953 genehmigten Kredites für die Instandsetzung des Turnsaales in der Schule, 24, Guntramsdorf, in der Höhe von 50 000 S um 2310 S auf 52.310 S wird genehmigt.

(A.Z. 3201/53; M.Abt. 26 — Alt 3/106/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die verschiedenen Instandsetzungen im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma „Rekord", Baugesellschaft m.b.H., 14, Cumberlandstraße 56, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3204/53; M.Abt. 26 — V AH 37/26/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 30. April 1953, Zl. 884/53, genehmigten Kredites für die Instandsetzungsarbeiten im Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54, in der Höhe von 200 000 S um 120.000 S auf 320.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3214/53; M.Abt. 28 — 8010/53.)

Die Erweiterung der unter Zl. GRA. VI — 2484/53 vom 8. Oktober 1953 genehmigten Gehsteigherstellung in der Hauptallee, Stadionallee, Meiereistraße, und am Marathonweg im 2. Bezirk, Prater, wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 1,310.000 S genehmigt.

(A.Z. 3213/53; M.Abt. 28 — 9500/53.)

Die Herstellung einer Betonunterlage am Aurikelweg zwischen Pilotengasse und An der alten Schanze im 22. Bezirk, Aspern, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 9. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3045/53; M.Abt. 26 — Vor 130/53.)

Für dringend notwendige Erhaltungsarbeiten in städtischen Büchereien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 58.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust

(A.Z.3096/53; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/46/53.)

Die Erneuerung der Zentralheizungsanlage für den Pavillon XIV im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Österreichische Körting A. G., 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 14. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3086/53; M.Abt. 32 — V/50/53.)

Die Arbeiten für die Heizungsinstallation im Verwaltungsgebäude der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse 2, werden der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 13. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3122/53; M.Abt. 33 — VII/2/53.)

Die Erhöhung des vom Gemeinderatsausschuß VI unter Zl. M.Abt. 33 — VII/2/1953 vom 19. März und 30. August 1953 für die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wegen Umschaltungen der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke von Gleich- auf Drehstrom im 7., 8. und 9. Bezirk bewilligten Kredites von 100.000 S um 10.000 S auf 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2998/53; M.Abt. 26 — Vor 124/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bzw. bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt: Rubrik 618, Post 20 (derz. Ansatz 7,560.000 S), dritte Überschreitung in der Höhe von 52.000 S; Rubrik 618, Post 51 (derz. Ansatz 5,620.000 S), vierte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 2995/53; M.Abt. 34 — I 1/225/53.)

Für die Anschaffung von diversen Geräten für die Verstärkerzentrale des Rathauses wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 1,050.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 118.500 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3230/53; M.Abt. 34 — I 20/52/53.)

Die Durchführung der Erweiterung der Alarmzentrale der Feuermeldeübertragung und Feuermeldeanlagen in der Feuerwehr der Stadt Wien, 1, Am Hof 10, wird genehmigt.

Die Arbeiten an den Feuermeldeanlagen werden der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen.

(A.Z. 3143/53; M.Abt. 32 — K. A. 234/53.)

Die Lieferung und Montage der kompletten Feuerungsanlagen für die Wiener Kontumazanlage, 11, Döblerhofstraße 10, wird der Firma Thermo-Technik, Zürich, Limmatquai 72, und ihrer Tochtergesellschaft, der Firma „Klimotec“ Ges. m. b. H., 4, auf Grund ihres Anbotes vom 14. November 1953, Nr. 141153/2, übertragen.

(A.Z. 3182/53; M.Abt. 26 — KE 2/17/53.)

Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für verschiedene bauliche Herstellungen in der Kindererholungsstätte, 13, Girzenberg, von 70.000 S um 15.000 S auf 85.000 S wird genehmigt.

A.Z. 3032/53; M.Abt. 26 — Kr. 36/174/53.)

Der Abbruch des Widerhoferpavillons im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Lazarettgasse Nr. 14, mit einem Erfordernis von 90.000 S wird genehmigt. Die Abtragungsarbeiten sind der Firma Franz Kram~er, 22, Straße der Roten Armee 170, auf Grund der Einheitspreise ihres Anbotes vom 30. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3180/53; M.Abt. 27 — W VIII/D/2/53.)

Für die Instandsetzungsarbeiten der Schauflächen der städtischen Wohnhausanlage, 8, Wickenburggasse 15, werden die bisher genehmigten Kosten in der Höhe von 49.000 S um 17.300 S auf den Betrag von 66.300 S erhöht.

(A.Z. 3148/53; M.Abt. 29 — 6641/53.)

Für die durch den außerordentlich niedrigen Wasserstand der Gewässer gebotene Gelegenheit zur Instandsetzung der Sohlen, Ufer und Einbauten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 16,580.000 S) eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1,400.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3218/53; M.Abt. 28 — 9300/53.)

Die Herstellung des Teppichbelages in der Wallgasse von der Gumpendorfer Straße bis Matrosengasse im 6. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 180.000 S genehmigt.

Die Asphaltarbeiten werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3226/53; M.Abt. 28 — 10.100/53.)

Für die Lieferung von Sicherheits-Gleitgeländer und Catseyes (Katzenaugen) wird ein bedecktes Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

Die Beschaffung der Gleitgeländer und der Katzenaugen wird der Firma Karl Pielesch, 9, Spittelauer Lände 7, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 3077/53; M.Abt. 21 — V.A. 160/53.)

Die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial für den Wohnhausbau, 3, Kölblgasse — Fasangasse, wird den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, und Leopold Krcal, 22, Aribogasse 121, im

Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3067/53; M.Abt. 26 — Vor/133/53.)

Die Instandsetzung der im Allgemeinen Krankenhaus, Verpflegskostenstelle, durch Bombenattentat entstandenen Schäden mit einem Gesamtbetrag von 198.000 S wird genehmigt.

Für die Baurate 1953 in der Höhe von 80.000 S wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 513: „Ehemalige Fondskrankenanstalten“ unter Post 51: „Bauliche Herstellungen“ (derzeitiger Ansatz 9,846.000 S) eine sechste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 513: „Ehemalige Fondskrankenanstalten“ unter Post 50: „Ersatz der Versicherungsanstalt“ zu decken ist.

Für den Rest von 118.000 S ist im Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

Unter einem wird die Genehmigung für die Durchführung der Arbeiten erteilt.

(A.Z. 3068/53; M.Abt. 24 — 5246/53/53.)

In Abänderung des § 23 der „Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen“ ist im gegenständlichen Falle dem Gesuchsteller, Bauunternehmung Wiener Lithosan Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149, die vorzeitige Ausfolgung des 10prozentigen Deckungs- und Haftrücklasses für die von ihm auf den städtischen Wohnhäusern, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße 2, vollbrachten Leistungen, gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes, zu gewähren.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 3140/53; M.Abt. 24 — 5308/67/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 11, Geiselbergstraße — Geiereckstraße, Bauteil I, sind den Firmen Franz Krestan, 21, Afritschgasse 8, und Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 10. bzw. 13. November 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z.. 3097/53; M.Abt. 26 — Sch 77/23/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. April 1953, für die Instandsetzung der Fassaden in der Schule, 6, Gumpendorfer Straße 4, bewilligten Kredites von 90.000 S um 18.000 S auf 108.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3098/53; M.Abt. 26 — Hpfl 1/43/53.)

Die Anstreicherarbeiten für Instandsetzungsarbeiten im Pavillon III der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof sind der Firma Matthias

Wokac, 14, Hütteldorfer Straße 235, auf Grund ihres Anbotes vom 12. und Briefes vom 28. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3083/53; M.Abt. 24 — 51110/100/53.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 1, Fischerstiege, 2. Bauteil, sind der Firma Dkfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9, auf Grund ihres Anbotes vom 19. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3123/53; M.Abt. 29 — H 870/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 1453/53 vom 25. Juni 1953, genehmigten Sachkredites für die Fertigstellung des Wiederaufbaues der Magazine 3 und 4 im Hafen Freudenau von 700.000 S um 300.000 S auf insgesamt 1,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3128/53; M.Abt. 34 — 53051/1/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße-Gottschalkgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Johann Rohrhofer, 11, Hauptstraße 65, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Ing. Erwin Blasl, 8, Lerchenfelder Straße 62—64, übertragen.

(A.Z. 2996/53; M.Abt. 26 — Vor 127/53.)

Für Erhaltungsarbeiten an verschiedenen Objekten der Stadtforste wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 600.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3219/53; M.Abt. 28 — 9560/53.)

1. Die Tränkdeckenherstellung auf der Schemmerlstraße von der Leberstraße bis zur Hasenleitengasse im 11. Bezirk wird mit einem Kostenbetrag von 260.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihren Anboten vom 12. und 30. November 1953, die übrigen Arbeiten den Erstehern der laufenden Arbeiten übertragen.

(A.Z. 3150/53; M.Abt. 30 — K 6/6/53.)

Die Kanalinstandsetzung, 6, Gumpendorfer Straße, vom Getreidemarkt bis ONr. 17, wird mit einem Kostenerfordernis von 105.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterplatz 21, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1953 übertragen.

A.Z. 3184/53; M.Abt. 26 — Sch 89/30/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 16. Juli 1953 für die Instandsetzung der Fassaden in der Schule, 7, Neustiftgasse 100, bewilligten Kredites von 132.000 S um 18.000 S auf 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3147/53; M.Abt. 24 —/5347/40/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Gottschalkgasse-Lorystraße sind der Firma J. Steyrer, 15, Johnstraße 81, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3029/53; M.Abt. 26 — Vor 129/53.)

Für die Anschaffung von Phasenschieber-Kondensatoren, die in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gedeckt werden können, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 403/51, derzeitiger Ansatz 4,919.000 S, vierte Überschreitung 10.000 S; Rubrik 421/51, derzeitiger Ansatz 3,467.000 S, dritte Überschreitung 21.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 3232/53; M.Abt. 28 — 8150/53.)

Die Herstellung eines Compomac-Überzuges des Fahrbahnpflasters der Schiffamtsgasse von Franz Hochedlinger-Gasse bis Leopoldsgasse wird mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbotes vom 25. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3071/53; M.Abt. 34 — 53047/8/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem WHB, 10, Troststraße-Ettenreichgasse, II. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße Nr. 51, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, übertragen.

Berichtersattter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 3107/53; M.Abt. 25 — E XVI/1/53.)

Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 16, Koppstraße 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 64.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95, auf Grund ihres Anbotes vom 25. November 1953 zu vergeben.

(A.Z. 3106/53; M.Abt. 25 — EV 987/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VI am 14. August 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 13, Bossigasse 34, bewilligten Betrages von 48.000 S um 22.000 S auf 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3080/53; M.Abt. 33 — II/9/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter M.Abt. 33 — II/9/53 mit A.Z. 314/53 vom 5. März 1953 genehmigten und mit A.Z. 2196/53 vom 10. September 1953 erhöhten Sachkredites von 220.000 S um 35.000 S auf insgesamt 255.000 S zur Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

(A.Z. 3135/53; M.Abt. 21 — V V 173/53.)

Das Zusatzanbot der Vereinigten Baustoffwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, vom 3. Dezember 1953 über die Lieferung von gebrochenem, maschinell sortiertem Sandmaterial wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 3030/53; M.Abt. 26 — Vor 126/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 405, Post 20 (derz. Ansatz 3.050.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 20.000 S, Rubrik 405, Post 51 (derz. Ansatz 3,385.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 3078/53; M.Abt. 44 — Gew 195/53.)

Die Herabsetzung des Pachtvertrages für den Betrieb einer Näh- und Bügelstube im Strandbad Gänsehäufel während der Badesaison 1952 von 1600 S auf 600 S wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 3198/53; M.Abt. 24 — 5402/3/53.)

Die Abbrucharbeiten für den Abbruch der westlichen Hälfte des ehemaligen Pferdeschlachthofes, 12, Spittelbreitengasse 23-Aichholzgasse, sind der Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3187/53; M.Abt. 23 — N 2/259/50.)

Die Natursteinstufen-Steinmetzarbeiten für den Neubau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma Eduard Hauser, 9, Spitalgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3186/53; M.Abt. 23 — N 2/312/50.)

Die Hallenpflaster-Steinmetzarbeiten für den Neubau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Ing. Firma Franz Aufhauser, 12, Hervicusgasse 3—7, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3160/53; M.Abt. 23 — N 2/294/50.)

Die Verfliesungs- und Pflasterungsarbeiten für den Neubau des Theresienbades, 12 Hufelandgasse 3, sind den Firmen J. Führer & Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, und Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 18. bzw. 19. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3144/53; M.Abt. 26 — Kr 34/81/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1204/53, vom 11. Juni 1953, für die Fassadenerneuerung am Verwaltungsgebäude und an der Hoffassade in der Rudolfstiftung, 3, Boerhaavegasse 8, von 240.000 S um 45.000 S auf 285.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3212/53; M.Abt. 28 — 9960/53.)

Der Ausbau der Landstraße II. Ordnung Nr. 42 vom km 0,00 bis 3,80 (Hennersdorf—Achau) und der Landstraße I. Ordnung Nr. 76 vom km 20,00 bis 22,30 (Wöglerin—Gruberau „Schusternazl") im 24. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 550.000 S, wovon ein Teilbetrag von 300.000 S auf das Jahr 1953 entfällt, genehmigt.

Die Straßenbauarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihren beiden Anboten vom 21. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 3217/53; M.Abt. 28 — 10020/53.)

Die Herstellung von Compomac-Mischbelägen auf Fahrbahnen im 12. und 13. Bezirk, laut beiliegendem Verzeichnis, wird mit einem Kostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden an die Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbotes vom 24. November 1953 vergeben.

(A.Z. 3225/53; M.Abt. 28 — 8620/53.)

Die Graderarbeiten und die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Decke im 25. Bezirk, Perchtoldsdorf, Elisabethstraße, Höhenstraße, Hyrtlallee, Roseggerstraße, Lohnsteinstraße, Josef Kollmann-Gasse, Matthias Lang-Gasse, Dr. Natzler-Gasse, Grienauergasse und Breiteneckergasse, werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 250.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 5. November 1953 werden die Graderarbeiten der Firma Radebeule, 3, Weyrgasse 5, übertragen.

(A.Z. 2945/53; M.Abt. 28 — 8070/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. VII, GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Zubaues zur Straßenwalzenhalle, 14, Heinrich Collin-Straße 9, auf den gemeindeeigenen Gsten. 420/5, E.Z. 449 und 416/5, 416/6, E.Z. 451, Kat.G. Breitensee, wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Dipl.-Ing. Hanns Kunath, 19, Kreindlgasse 2 a, genehmigt.

2. Die Kosten für den Zubau zur Straßenwalzenhalle, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 240.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit von 240.000 S sind im Voranschlag 1953 auf A.R. 621/51 200.000 S als erste Baurate zu bedecken. Für das restliche Krediterfordernis ist im Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung eines Zubaues zur Straßenwalzenhalle, 14, Heinrich Collin-Straße 9, erteilt.

A.Z. 3065/53; M.Abt. 21 — VA 163/53.)

Die Lieferung von je 10.000 Stück gußeiserner Kamintürchen wird den Firmen Meidlinger Eisengießerei, 12, Murlingengasse 11, bzw. Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3231/53; M.Abt. 34 — XII/39/18/53.)

Die Durchführung der Lieferung einer Telephonanlage im Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung einer Telephonanlage der Firma Schrack AG, 12, Pottendorfer Straße 25, übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 3094/53; M.Abt. 34 — 53013/10/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausbau, 13, Speisinger Straße 49—53, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Alois Rank, 14, Penzinger Straße 117, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Maximilian Sonnleithner, 13, Firmiangasse 45, übertragen.

(A.Z. 3114/53; M.Abt. 26 — Sch 219/34/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 770/53 vom 16. April 1953, für die Dachinstandsetzung der Schule, 15, Selzergasse 19, genehmigten Sachkredites von 56.000 S um 33.000 S auf 89.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3115/53; M.Abt. 26 — Sch 227/11/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI vom 16. Juli 1953, Zl. 1568/53, genehmigten Kredites für die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, /15, Viktoriagasse 6-Sperrgasse 8—10, in der Höhe von 185.000 S um 20.000 S auf 205.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3125/53; M.Abt. 21 — VA 164/53.)

Die Lieferung der erforderlichen Kunststeinstufen und Kunststeinarbeiten für die Baustelle, 14, Hadikgasse-Hochsatzengasse, ist im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Kunststeinwerk Asra Kloß & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 186, und Josef Bruk, Bau- und Steinmetzmeister, 12, Pohlgasse 27, zu deren Anbotspreisen zu vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 3124/53; M.Abt. 29 — H 872/53.)

Die Beschaffung von Schienen, Weichen und Kleinmaterial für die Erhaltungsarbeiten und den Ausbau der Gleisanlagen der städtischen Hafenbahnen Albern, Freudenau und Lobau, mit einer Gesamtkostensumme von 300.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen werden wie folgt aufgeteilt: Österreichisch-Alpine Montangesellschaft, 1, Friedrichstraße 4, 12 t Schienen der Form X a samt Zubehör und Reservebeständen sowie 2 Stück einfache Weichen der Form S 33, laut Anbot vom 5. August, 26. August und 3. September 1953; Ing. H. Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 3, rund 400 m Schienen und rund 400 m komplettes Gleis der Form 6 d, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November 1953.

(A.Z. 3138/53; M.Abt. 32 — Kr A XVI/33/53.)

Der Einbau einer Schwerölfeuerung in einem Hochdruckkessel für das Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, ist der Firma Paukerwerk AG, 21, Siemensstraße 89, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3191/53; M.Abt. 24 — 5362/32/53.)

Die Asphaltierungsarbeiten und Abdichtung gegen Feuchtigkeit für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 16. November 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3152/53; M.Abt. 30 — K 14/55/53.)

Die Instandsetzung des Straßenunratskanals, 14, Linzer Straße, von der Mitisgasse bis zur Gusenleithnergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 63.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1953 übertragen.

(A.Z. 3177/53; M.Abt. 24 — 5326/100/53.)

Die Abdichtung gegen Feuchtigkeit für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, sind den Firmen Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, und Henisol, Vösendorf, Triester Straße 11, auf Grund ihres Anbots vom 28. bzw. 30. November 1953 je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 3157/53; M.Abt. 34 — XXIV/17/11/53.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage einer Telephoninstallation im Magistratischen Bezirksamt, 24, Mödling, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen.

(A.Z. 3223/53; M.Abt. 28 — 9690/53.)

Die Neuherstellung der Fahrbahndecke, 14, Weinzierlgasse, als Betondecke mit Stahleinlagen wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 220.000 S genehmigt.

Mit der Ausführung der Arbeiten wird die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, betraut.

(A.Z. 3211/53; M.Abt. 28 — 9870/53.)

Die Herstellung des Teppichbelages in der Felberstraße von der Schmelzbrücke bis Johnstraße im 15. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 420.000 S genehmigt.

Die Asphaltarbeiten werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3073/53; M.Abt. 22 — BA 367/53.)

Für die Anschaffung eines Elektrokarrens wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 614,

Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 120.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 43.000 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 a, Entgelt von anderen Verwaltungszweigen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 3234/53; M.Abt. 34 — XXII/46/16/53.)

Die Durchführung der Schwenkregenanlage, 22, Hirschstetten, städtischer Reservegarten, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Anlage der Firma Karl Fenseisen, 21, Dückegasse 7, übertragen.

(A.Z. 3066/53; M.Abt. 32 — Sch XIII/5/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, A.Z. 1049/53 und 1753/53, genehmigten Betrages von 325.000 S für den Umbau der Zentralheizungsanlage in der Schule, 13, Steinlechnergasse 5—7, um 35.000 S auf insgesamt 360.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1953 auf Rubrik 914, Post 51, lfd. Nr. 411, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 3081/53; M.Abt. 33 — II/7/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter Zl. M.Abt. 33 — II/7/53 mit A.Z. 312/53 genehmigten Sachkredites von 88.000 S um 50.000 S auf insgesamt 138.000 S zur Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Neubau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

(A.Z. 3102/53; M.Abt. 34 — XXII 51/11/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem Schulneubau, 22, Kagran, Afritschgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Martin Schober & Sohn, 21, Schloßhofer Straße 54, übertragen.

(A.Z. 3079/53; M.Abt. 33 — II/8/53.)

Die Erhöhung des vom GRA VI unter Zl. M.Abt. 33 — II/8/53 mit A.Z. 311/53 vom 5. März 1953 genehmigten und mit A.Z. 2197/53 vom 10. September 1953 erhöhten Sachkredites von 240.000 S um 40.000 S auf insgesamt 280.000 S zur Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für die Wieder-

herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 2., 21. und 22. Bezirk wird genehmigt.

(A.Z. 3119/53; M.Abt. 29 — 6529/53.)

Der Ankauf von Betonrundstahl und Farbe zum Anstrich von Stahltragwerken im Gesamtbetrag von 320.000 S im Wege der M.Abt. 21 wird genehmigt.

(A.Z. 2935/53; M.Abt. 29 — H 817/53.)

Für die Bedeckung einer Anteilsumme der Österreichischen Bundesbahnen an den Hafenbahnfrachtgebühren und für Beförderungssteuerleistungen, die damit in Verbindung stehen, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 443.100 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3165/53; M.Abt. 32 — Kr. A. XIX/8/53.)

Die Verbesserungsarbeiten an der Warmwasserbereitungsanlage für die Nervenheilanstalt Maria-Theresien-Schlößl, 19, Hofzeile 20, sind der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3192/53; M.Abt. 18 — Reg II/9/53.)

In unwesentlicher Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2770, M.Abt. 18 — Zl. Reg II/9/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet der östlichsten Ecke des Augartens an der Lampigasse und der Scherzergasse im II. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt.

2. Für die mit den roten Zeichen „Ö.Z." bezeichnete Fläche wird die Bestimmung „Bauland — Bauplatz für öffentliche Zwecke" neu festgesetzt. Demgemäß tritt die Widmung „Grünland — Parkschutzgebiet" für die gleiche Fläche außer Kraft.

(A.Z. 3216/53; M.Abt. 28 — 9750/53.)

Für die Herstellung des Splittermichbelages auf der schadhaften Pflasterfläche der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirk und der Wiener Straße im 26. Bezirk, zwischen der Heiligenstädter Straße 225 und der Kierlingbachbrücke, wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 300.000 S, somit insgesamt 1,600.000 S, genehmigt.

(A.Z. 3064/53; M.Abt. 34 — F.Allg. 79/53.)

Für die Durchführung von Fernmeldeinstallationsarbeiten in ehemaligen Fondskrankenanstalten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 2,313.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3037/53; M.Abt. 26 — Vor 128/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bezw. bauliche Herstellungen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 512, Post 20 (derz. Ansatz 4,720.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 25.000 S;

Rubrik 512, Post 51 (derz. Ansatz 8,872.000 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 74.000 S.

Rubrik 513, Post 20 (derz. Ansatz 4,770.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 35.000 S;

Rubrik 513, Post 51 (derz. Ansatz 9,759.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 87.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

(A.Z. 2793/52; M.Abt. 18 — Reg XXI/11/53.)

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für den im Plan Nr. 2568, M.Abt. 18 — Reg XXI/11/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen zirka 180 m tiefen Geländestreifen nördlich der Kellergasse, zwischen dem Klausgraben und der Straße 31, im 21. Bezirk (Kat.G. Langenzersdorf) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan graugrün an gelegte Fläche nördlich der Kellergasse wird die Bestimmung „als Bauland" außer Kraft gesetzt und dafür die Widmung „Grünland, Weinschutzgebiet" festgelegt.

2. Die rot gezogene und rot hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene Linie als vordere Baufluchtlinie und die roten, mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Geltung.

3. Die im Plan schwarz eingeschriebenen und gelb durchkreuzten Höhenzahlen werden als künftige Straßenniveaus außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 3233/53; M.Abt. 34 — 53032/12/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 12, Spittelbreitengasse, Stiege 13 bis 18, 1. Bauteil wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Leopold Glaser, 3, Apostelgasse 17, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Breuer's Wtw., 10, Triester Straße 3, übertragen.

(A.Z. 3076/53; M.Abt. 21 — VA 161/53.)

Die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial für den Bau des Amtshauses der M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse, wird den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial der Firma Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 3139/53; M.Abt. 25 — EV 654/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1970/53 vom 20. August 1953, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Hammer-Purgstall-Gasse 1, bewilligten Betrages von 130.000 S um 15.000 S auf 145.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3116/53; M.Abt. 26 — Sch 323/8/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, vom 30. April 1953, Zl. 965/53, genehmigten Kredites für die Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 21, Deublergasse 19, in der Höhe von 223.000 S um 31.600 S auf 254.600 S wird genehmigt.

(A.Z. 3103/53; M.Abt. 34 — 53000/108/53.)

Die Durchführung der Lieferung von 2000 Stück Rundspülern in Wohnhausbauten (allgemein) wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Rundspüler der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 150, und der Firma Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, übertragen.

(A.Z. 3112/53; M.Abt. 32 — Div.Sch. 214/53.)

Die Arbeiten zur Herstellung der Warmwasserpumpenheizungsanlage, Deckenstrahlungsheizung System Franger in der Schule, 22, Kagran, werden der Firma Karesch & Co. auf Grund ihres Anbotes vom 23. November 1953 übertragen.

Das Ansuchen der Firma Karesch & Co. um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses sowie um Gewährung von Vorauszahlungen gemäß der besonderen rechtlichen Vertragsbedingnisse, Punkt 23, wird genehmigt.

(A.Z. 3137/53; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/53/53.)

Der Einbau von 6 Stück Schwerölfeuerungen für die I. med. Klinik im Allgem. Krankenhaus, 9, Lazarettgasse 14, ist der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1953 zu übertragen.

(A.Z. 3004/53; M.Abt. 28 — 9510/53.)

Für die Anschaffung von verschiedenen Maschinen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 1,064.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 860.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2900/53; M.Abt. 31 — 6128/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Ankauf von 2.3 km Rohre, Durchmesser 500 mm, für die im Jahre 1954 geplante Rohrlegung Wienerberg—Favoritenstraße zum Preise von 1,740.000 S, welcher Betrag im Entwurf des Voranschlages 1954, Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, vorgesehen ist, wird genehmigt.

2. Die Rohrlieferung ist an die Tiroler Röhren- und Metallwerke in Solbad, Hall in Tirol, zu vergeben.

(A.Z. 3072/53; M.Abt. 28 — 9670/53.)

Die Anschaffung einer zusätzlichen Garnitur Fräserwerkzeuge für den Straßenfräser (Traficmobil) wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 55.000 S genehmigt.

Die Durchführung dieser Werkzeugbeschaffung wird der Firma Kowa Kompensations- und Warenverkehrsgesellschaft mbH., 1, Trattnerhof 2, auf Grund ihres Anbotes vom 16. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3149/53; M.Abt. 30 — K 24/28/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzung des Regenwasserkanals (Pöllangraben) in der Leopold Gattringer-Straße in Brunn am Gebirge, im 24. Bezirk, von 155.000 S auf 189.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3158/53; M.Abt. 34 — XVI 5/20/53.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage einer Telephonanlage im Magistratischen Bezirksamt, 16, Richard Wagner-Platz 19, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Telephonanlage der Firma Czeija, Nissl & Co., 20, Dresdner Straße 75, übertragen.

(A.Z. 3164/53; M.Abt. 42 — Div. 299/53.)

Die Errichtung von Ballfanggittern in den öffentlichen Gartenanlagen,

2, Obere Augartenstraße, 2, Obere Donaustraße, 5, Einsiedlerplatz, 9, Arne-Carlsson-Anlage, 10, Waldmüller-Park, 14, Penzinger Friedhofs-Park, 15, Reithofferplatz, 16, Ludo Hartmann-Platz, 17, Richthausen-Park, 18, Schubert-Park,
mit einem Kostenbetrag von 250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3227/53; M.Abt. 28 — 9800/53.)

Der Ankauf von 3000 t Compomac-Mischgut wird mit einem Kostenerfordernis von 825.000 S genehmigt.

Die Lieferung wird an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 26. November 1953 vergeben.

(A.Z. 3220/53; M.Abt. 28 — 9880/53.)

Die Herstellung des Compomac-Teppichbelages in der Irenentalstraße von Tullnerbachstraße bis Klosterbrücke (1,970 km) wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 430.000 S genehmigt.

Die Asphaltarbeiten werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 26. November 1953 übertragen.

(A.Z. 3089/53; M.Abt. 34 — VII/10/16/53.)

Für die Anschaffung eines Rufverstärkers im Sophienspital, 7, Apollogasse 19, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 5,535.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3090/53; M.Abt. 34 — XIII/2/30/53.)

Für Arbeiten am Telephonkabelnetz im Krankenhaus Lainz wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 27 d, Instandhaltung der Telephonanlagen (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3091/53; M.Abt. 34 — XIII/5/24/53.)

Für Arbeiten am Telephonkabelnetz im Altersheim Lainz wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 27 d, Instandhaltung der Telephonanlagen, (derz. Ansatz 21.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 11 — XVIII/120/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band I „Jagd auf Holly Ladt" des periodischen Druckwerkes „El Pedro" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „El Pedro" und für alle bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Pedro" enthalten, erlassen.

Wien, am 15. Dezember 1953

*

(M.Abt. 11 — XVIII/121/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 8 „Gefährliche Maskerade" des periodischen Druckwerkes „Pecos Bill — Der Held von Texas" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 8 erschienenen und bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Pecos Bill — Der Held von Texas" erlassen.

Wien, am 15. Dezember 1953

*

(M.Abt. 11 — XVIII/118/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft „Percy raubt Arkansas" des periodischen Druckwerkes „Foster" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Percy raubt Arkansas" erschienenen und bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Foster" und für alle bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Foster" enthalten, erlassen.

Wien, am 15. Dezember 1953

*

(M.Abt. 11 — XVIII/119/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Hilfssheriff Hawk" des periodischen Druckwerkes „Bungalow" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Bungalow" und für alle bis 15. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Bungalow" enthalten, erlassen.

Wien, am 15. Dezember 1953

*

(M.Abt. 11 — XVIII/128/53)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1, „Einer gegen Tausend", des periodischen Druckwerkes „Sunshine-Romane" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 21. Dezember 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Sunshine-Romane" und aller bis 21. Dezember 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Sunshine-Romane", „sunshine", „Romane" oder Übersetzungen dieser Worte in einer anderen Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 21. Dezember 1953.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 19. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Awig" Allgemeine Wirtschaftsmaschinen Gesellschaft Blumauer & Finsterle, OHG, Handel mit elektrischen Wirtschaftsmaschinen und Apparaten aller Art, insbesondere solchen von der Firma Hoover Ltd. London, Naglergasse 1 (17. 9. 1953). — Engel Franziska geb. Hain, Kleinhandel mit Bijouterie-, Kurz- und Galanteriewaren unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kärntner Straße 10 (26. 10. 1953). — „Faema-Erzeugung und Vertrieb von Kaffee-Espressomaschinen mit Wasserdruck Ges. m. b. H.", Handel mit Kaffee-Espressomaschinen, insbesondere mit solchen Maschinen der Marke Faema, Rosenbursenstraße 2 (Dominikanerbastei 12) (27. 8. 1953). — Foit Josef, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, Goldschmiedgasse 6/12 (8. 10. 1953). — Fux Friedrich, Großhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren, Neutorgasse 6 (28. 9. 1953). — Gaßner Johanna geb. Perfoll, Handstrickergewerbe, Schultergasse 5 (18. 4. 1953). — Heydner Franz, Alleininhaber der prot. Firma Wolf & Co., Erlacher Wollreißerei, fabrikmäßige Erzeugung von Putzwolle, Industriefutter- und Deckenwatte, Wattedecken in Verbindung mit einer fabrikmäßigen Woll- und Baumwollreißerei, Weihburggasse 10/12/II/5, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und auf den Verkauf an Wiederverkäufer (2. 10. 1953). — Jonak Wenzel und Angela, OHG, Kleinhandel mit Strickwaren und Wolle, Trattnerhof 1 (ident. mit Graben 29) (15. 7. 1953). — Klapper Wilhelm, Speditionsgewerbe, Trattnerhof 2/III (23. 9. 1953). — Kohl Hedwig geb. Zajicek, Handel mit Bildern, Antiquitäten und Kunstgegenständen unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Spiegelgasse 25/I/II (ident. mit 1, Lobkowitzplatz 3) (28. 8. 1953). — Kyriaku Dr. N. „Hellatürk", Handels- und Vertretungsgesellschaft m. b. H., Einfuhrhandel mit Bergbauprodukten und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, beschränkt auf die Länder Türkei und Griechenland, Singerstraße 8 (11. 9. 1953). — Marx Dr. Alfred Heinrich, Alleininhaber der Firma Alfred Marx, Großhandel, Export-Import, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schreyvogelgasse 3 (23. 12. 1952). — Nimmerrichter Gertraud geb. Kutschera, Betrieb einer Garderobe, Habsburgergasse 6—8, Kerzenstüberl (14. 10. 1953). — Ornstein Gerhart & Co., „Hago", OHG, Textilwareneinzelhandel, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Bräunerstraße 4—6 (3. 7. 1953). — Pöffel Linde, Handelsagentur, Oppolzergasse 6/II/2 a (6. 10. 1953). — Scheidl Johann, Fleischergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinverkauf von frischem Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Babenbergerstraße 9 (8. 9. 1953). — Windholz Alois, Alleininhaber der Firma Alois Windholz, fabrikmäßige Erzeugung von Strickwaren, Drachengasse 3 (20. 8. 1953).

3. Bezirk:

Adalbert Ignaz, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren und Garnen, Fasangasse 45 (23. 10. 1953). — Brunner Maria, Kleinhandel mit Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Göllnergasse 29 (6. 10. 1953). — Ferfoglia Marie geb. Göbl, Handel mit Christbäumen vor dem Hause Neulinggasse 20 (26. 11. 1953). — Grone Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Ungargasse 55 (30. 10. 1953). — Heigl Johann, Dachdeckergewerbe, Wassergasse 17 (21. 11. 1953). — Karabetian & Sohn, Groß-, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Esteplatz 7 (24. 9. 1953). — Schwarz Hugo, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf drei Zapfauslässe begrenzt, Oberzellergasse 2 a, in der Mitte des Hofes (16. 11. 1953). — Vrzal Eleonore, Erzeugung von Papiersäcken, Weißgerberlände 22 (13. 10. 1953). — Wagner Franz, Fleischergewerbe, Erdbergstraße 50 (11. 11. 1953). — Weisz Franz, Fleischkommissionär, OHG, Kommissionshandel mit Fleisch, Großmarkthalle (19. 10. 1953). — Wetzler

Edith, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und von Parfümeriewaren, Fasangasse 42 (26. 10. 1953). — Wiedemann A. H., Kommanditgesellschaft, chemische Synthesen, Laboratorium für chemische Analysen und chemische Synthesen sowie Erzeugung chemisch-technischer Produkte, Hohlweggasse 5 (5. 8. 1953). — Wiedermann A. H., Kommanditgesellschaft, chemische Synthesen, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate, Hohlweggasse 5 (30. 9. 1953).

4. Bezirk:

Baran Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Gußhausstraße 23 (11. 11. 1953).

5. Bezirk:

Brunner Alexius, Uhrmachergewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 41/5 (6. 10. 1953). — Grosse Franz, Radiomechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Reinprechtsdorfer Straße 46 (20. 10. 1953). — Huemer Walter, Tischlergewerbe, Leitgebgasse 15 (24. 10. 1953). — Reithner Leopold, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Am Hundsturm (18. 9. 1953). — Sattlecker Augusta, Großhandel mit Naturblumen, Phorushalle, Stand 91 (6. 8. 1953). — Vlasich Stefan, Herrenkleidermachergewerbe, Wiedner Hauptstraße 125/1 (10. 10. 1953).

6. Bezirk:

Glatt Johann, Drechslergewerbe, Münzwardeingasse 8 (3. 11. 1953). — Hausner Ferdinand, OHG, Webergewerbe, Stumpergasse 23 (17. 7. 1953). — Katlein Hermine geb. Smeikal, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Lederhandschuhen und einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 55 (7. 11. 1953). — Keller Hertha geb. Ratheiser, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Mollardgasse 28 (22. 9. 1953). — Klug Maria geb. Pichler, Anstreichergewerbe, Mittelgasse 26/8 (20. 11. 1953). — Knopfloch Karl, Friseurgewerbe, Millergasse 34 (20. 10. 1953). — Seidl Otto, Alleininhaber der prot. Firma Otto Seidl, Metalldruckerei, Kleinhandel mit Beleuchtungskörpern und deren Bestandteilen, Esterházygasse 12 (24. 9. 1953). — Seidl Otto, Alleininhaber der prot. Firma Otto Seidl, Metalldruckerei, Kleinhandel mit sämtlichen Metalldruck- und -preßartikeln, Esterházygasse 12 (3. 11. 1953).

7. Bezirk:

Buchmüller Maria geb. Ortwein, Kleinhandel mit Farben, Lacken und Materialwaren, Neubaugasse 17 (27. 1. 1953). — Friedl Georg, Photo-Kino-Quelle, OHG, Handel mit optischen und mechanischen Gebrauchsgegenständen für Photo-, Kino- und sonstige Lichtbildzwecke, Photo- und Kinoapparaten und deren Nebenartikeln, Mariahilfer Straße 116 (11. 3. 1953). — Gaunersdorfer Franz, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Westbahnstraße 40 (9. 11. 1953). — Holzer F. & Co., OHG, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Lederbekleidung und einschlägigen Kurzwaren, Kaiserstraße 40 (2. 12. 1953). — Kneil Heinrich, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Neubaugasse 73 (6. 10. 1953). — Koranda & Co., Brüder, OHG, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Zweckleuchten, Kaiserstraße 68 (5. 6. 1953). — Langer-Kauba Mizzi, OHG, Herrenkleidermachergewerbe, Kaiserstraße 15 (16. 11. 1953). — Langer-Kauba Mizzi, OHG, Damenkleidermachergewerbe, Kaiserstraße 15 (9. 10. 1953). — Langer-Kauba Mizzi, OHG, Kleinhandel mit Gemischtwaren, Kaiserstraße 15 (9. 10. 1953). — Lininger Franz, Tapezierergewerbe, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf Tapeziererarbeiten, unter Ausschluß der büromäßigen Tätigkeit, Zollergasse 14 (11. 9. 1953). — Radlinger Johann, Repassieren von Strümpfen, Westbahnstraße 19 (9. 10. 1953). — Troidl O. & Co., Kommanditgesellschaft, Kosmos, Großhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Zitterhofergasse 8 (16. 6. 1953). — Volkert Ernest, Kleinhandel mit Schuhen, Westbahnstraße 15 (1. 10. 1953).

8. Bezirk:

Capek Josef Hans, Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen, Florianigasse 55 (11. 9. 1953). — Hollwöger Ewald, Anstreichergewerbe, Schönborngasse 16 (19. 11. 1953). — Puntigam Irma geb. Matje, Verleih von Haushaltsmaschinen und Apparaten aller Art, Josefstädter Straße 27 (18. 9. 1953).

9. Bezirk:

Burger Arthur, Kleinhandel mit Textilien, Nußdorfer Straße 53 (12. 11. 1953). — Dank Franz, Alleininhaber der Firma Café Dank, Badebetrieb, Währinger Gürtel 104 a (9. 10. 1953). — Dank Franz, Alleininhaber der Firma Café Dank, Abgabe von Seife, Badezusätzen, Badewascheln und Waschflecken an Badegäste, mit dem gleichen Standorte des Badebetriebes in Verbindung mit dem Café-Restaurationsbetrieb, Währinger Gürtel 104 a (Stadtbahnbogen) (9. 10. 1953). — Dvornik Vladimir, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Konfektionswaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder, Spitzen u. dgl.) sowie Galanteriewaren, Grünentorgasse 4/5 (24. 11. 1953). — Edtmayer Johann, Legen von Linoleum und Gummibelagen, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Schubertgasse 7/11 (22. 10. 1953). — Hellmann Karl, Kleinhandel mit Spielwaren, Wasagasse 26 (23. 10. 1953). — Neubauer Karoline, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischmarinaden, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren sowie von Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Nachtstunden, das ist an Werktagen in der Zeit von 21 bis 4 Uhr und an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 22 bis 5 Uhr des nächsten Tages, gegenüber dem Hause Währinger Straße 52—54, unmittelbar an der Einfriedung zum Arne Carlsson-Park, rechts vom Durchgang, transportablen Nachtwürstelstand (6. 7. 1953). — Schellner Josef, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken und sämtlichen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Liechtensteinstraße 85 (19. 11. 1953). — Schilling-Schletter, Dr. Alexander, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Liechtensteinstraße 119 (26. 11. 1945).

10. Bezirk:

Brindl Hildegard geb. Berger, Damenkleidermachergewerbe, Ahornhof 13 (27. 11. 1953). — Ergens Karl, Malergewerbe, Raaber Bahn-Gasse 15 (26. 10. 1953). — Flegel Leopold, Mechanikergewerbe, Fernkorngasse 26 (28. 11. 1953). — Grabler Anna geb. Wolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wienerbergstraße 6 (16. 10. 1953). — Hochmann Franz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Alxingergasse 17 (4. 11. 1953). — Hofmann Stephan, OHG, Schlossergewerbe, Angeligasse 52 (2. 9. 1953). — Marian, Dkfm. Alfred, Handel mit Waren aller Art, inbegriffen Export und Import, Knöllgasse 41 (11. 5. 1953). — Nohejl Willibald, Gemischtwarenhandel, Siedlung Wienerfeld-West 18 (29. 10. 1953). — Scheder Mathilde geb. Kornfeind, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, fertigen Suppen in fester Form, Eiern und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Leibnizgasse 51 (13. 11. 1953). — Schinko & Koissler, OHG, Farbenhandlung, Erzeugung von Schuhcreme und Fußbodenpflegemitteln, Antonsplatz 28 (5. 8. 1953). — Twrdek Flora geb. Kutterer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Triester Straße 85, Stiege 9/3 (27. 10. 1953).

12. Bezirk:

Ballin Anton, Wäschewarenerzeugung, Hetzendorfer Straße 51 (30. 9. 1953). — Bicklé Hilde und Franziska Hemme, OHG, Einzelhandel mit Wäsche- und Wirkwaren, Kleinhandel mit Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Blusen, Schürzen, Waschkleidern, Textilmeterwaren, einschlägigen Kurzwaren, Handarbeitsmaterial, Wilhelmstraße 36 (22. 8. 1953). — Frank Margarete geb. Honzatko, Handelsagentur, Schönbrunner Straße 252/I/19 (31. 10. 1953). — Igler Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Rottmayrgasse 17 (16. 9. 1953). — Kastl Julius, Herrenkleidermachergewerbe, Wolfganggasse 41 (26. 10. 1953). — Pirkner, Dkfm. Friedrich, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, Arndtstraße 98 (25. 11. 1953). — Plass Karoline geb. Saucha, Handel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln, Vierthalergasse 7 (9. 11. 1953). — Schöppl Anna geb. Mega, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Wilhelmstraße 43 (23. 9. 1953). — Schulze, Ing. Richard, Kleinhandel mit Spielwaren, Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, Korbwaren und Kinderwagen, Fischereigeräten sowie einschlägigen Kurzwaren, Schönbrunner Straße 279 (19. 10. 1953). — Straka Josef, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Arndtstraße 88 (12. 10. 1953). — Zamečnik Adolf, Erzeugung von Metalltopfreinigern mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Malfattigasse 24 (13. 6. 1953).

14. Bezirk:

Kossi Franz Otto, Handelsvertretung, Hadersdorf-Weidlingau, Laudongasse 7 (3. 10. 1953). — Lehmann Fritz, Handelsvertretung, Pachmanngasse 28 (18. 11. 1953).

15. Bezirk:

Allgemeine Warenhandelsges. m. b. H., Gemischtwarenhandel, Diefenbachgasse 59 (21. 5. 1953).

16. Bezirk:

Fuchs Eduard, Anstreichergewerbe, Wiesberggasse 15/8 (27. 11. 1953). — Kriz Maria geb. Lembacher, Anstreichergewerbe, Friedrich Kaiser-Gasse 48 (9. 10. 1953). — Liebisch Anna, vormals Josef Liebisch, Kommanditgesellschaft, Möbelfabrik, Kleinhandel mit Wohnmöbeln, Thaliastraße 6 (5. 10. 1953). — Maurer Ferdinand, Anstreichergewerbe, Hausnerstraße 63 (28. 11. 1953). — Stefan Alois, Bäckergewerbe, Thaliastraße 51 (2. 11. 1953). — Wetzel Karoline geb. Schreilechner, Kleinhandel mit Eiern, Wildbret und Geflügel, Brunnengasse, Marktstand Nr. 231 (5. 6. 1953).

17. Bezirk:

Lössel Friedrich, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Hernalser Hauptstraße 54 (26. 10. 1953).

18. Bezirk:

Groihs Franz sen., Malergewerbe, Herbeckstraße 30 (4. 11. 1953). — Jany Franz, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Büroartikeln sowie Mal- und Schulrequisiten, Kutschkergasse 37 (13. 11. 1953). — Lang Anarcharsia, Spielzeugherstellergewerbe, Witthauergasse 13 (4. 11. 1953). — Pinter Otto, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Kunststoffolien im Schweiß- und Preßverfahren unter Ausschluß jeder einem Handwerk vorbehaltenen Tätigkeit, Edelhofgasse 21 (14. 11. 1953). — Zajiček Elfriede geb. Schandl, Friseurgewerbe, Ranftlgasse 16 (8. 10. 1953).

19. Bezirk:

Bilek Johann, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten aus Aluminium und Email, Stadtbahnbogen 220 (8. 11. 1946). — Brauner Alfred, Erzeuger von Waren nach Gablonzer Art, Hohlglasveredler, Schegargasse 14 (10. 8. 1953). — Drössler Friedrich, Handelsagent, Heiligenstädter Straße 301, Parzelle 13 (23. 10. 1953). — Erb, Ing. Walter, Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Cottagegasse 96 (6. 11. 1953). — Geyer Erwin, Großhandel mit Parfümeriewaren, Waschmitteln, Haushaltartikeln und Materialwaren und Farbwaren, Felix Mottl-Straße 41 (20. 7. 1953). — Herlt Hermine, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damenwäsche, Wolle und textilen Kurzwaren sowie mit Damenblusen, Döblinger Hauptstraße 86 (13. 11. 1953). — Komarek Johann, Handel mit alten Säcken und Tuchabfällen, Alt- und Abfallstoffen, tierischen Nebenprodukten (Häute, Felle, Knochen usw.), Heiligenstädter Straße 155 (13. 11. 1953). — Simanek Josef, Handelsagent, Iglaseegasse 49/7 (29. 7. 1953). — Weiß, Dipl.-Ing. Milan, Großhandel mit Autoersatzteilen und Autozubehör, Peter Jordan-Straße 86 (8. 10. 1953). — Wüstinger Leopoldine geb. Ecker, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Heiligenstädter Straße 78 (19. 11. 1953).

21. Bezirk:

Koch Franz, Verleihung von Kraftfahrzeugen, Am Spitz 9 (25. 8. 1953). — Gorth Anna Leopoldine geb. Matocha, Kleinhandel mit Christbäumen, Bellgasse 26 (30. 10. 1953). — Müller Elisabeth geb. Studecker, Handel mit Christbäumen, Kinzerplatz 14 (17. 11. 1953).

25. Bezirk:

Gróf Stephanie, Kleinhandel mit Textilien, Kurz-, Wirk- und Strickwaren, Perchtoldsdorf, Hochstraße 64 (5. 8. 1952). — Scharf Leopoldine geb. Palla, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 221 (24. 9. 1953). — Wallner Maria, Übernahmestelle für Wäschereien und Plättereien, Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 45 (13. 3. 1953).

26. Bezirk:

Fischer Josef, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Klosterneuburg, Leopoldstraße 12 (26. 11. 1953). — Safranek Aloisia geb. Wörle, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Strick- und Wirkwaren sowie Wolle, Klosterneuburg, Ottogasse 2.

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. bis 19. Dezember 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brabec J. & F., Wiener Börsenkurier Verlagsgesellschaft, OHG, Verlagsbuchhandel, eingeschränkt auf die Herausgabe von Büchern rein wirtschaftlichen Inhaltes, Biberstraße 2 (4. 12. 1953). — Klupp, Dr. Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Walfischgasse 1 (10. 12. 1953). — Kratochvil Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit Barbetrieb mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Dauer des gastgewerblichen Musikbetriebes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, beschränkt auf die Dauer des gastgewerblichen Musikbetriebes in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Sonnenfelsgasse 5 (10. 10. 1953). — Mölzer Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Franziskanerplatz 6 (27. 11. 1953). — Spenger Aloisia Christine geb. Novak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ebendorferstraße 3 (28. 11. 1953). — Wernly Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder

Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Tuchlauben 7 (1 Gastraum) (31. 10. 1953).

2. Bezirk:

Knyz Georg, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Handelskai 210 (26. 11. 1953). — Leidermann Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Floßgasse 7 (25. 11. 1953).

3. Bezirk:

Haszler Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Barichgasse 28 (8. 12. 1953).

4. Bezirk:

Streim Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wiedner Hauptstraße 71 (25. 11. 1953).

5. Bezirk:

Rauch Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schönbrunner Straße 147 (27. 11. 1953).

6. Bezirk:

Weida Wilhelmine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes und beschränkt auf die Gäste in dem zum Betrieb dieses Gewerbes bestimmten Lokale, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Schmalzhofgasse 23 (23. 11. 1953).

7. Bezirk:

Horejs Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Burggasse 115 (20. 11. 1953). — Mimra Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lerchenfelder Gürtel 22 (25. 11. 1953). — Schneider August, Elektroinstallationsgewerbe, Oberstufe, beschränkt auf die Installation von Neonanlagen, Neustiftgasse 12 (1. 12. 1953).

8. Bezirk:

Chlud Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Alser Straße 27 (26. 11. 1953). — Gradinger Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Schlösselgasse 26 (27. 11. 1953).

9. Bezirk:

Spirk Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Pasteurgasse 4 (26. 11. 1953). — Welzer Christine geb. Sedlak, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Alser Straße 10 (25. 11. 1953).

10. Bezirk:

Futschik Anna geb. Kawan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Landgutgasse 11 (Humboldtgasse 18) (23. 11. 1953). — Janda Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Angeligasse 40 (25. 11. 1953).

11. Bezirk:

Arthaber Michael Johann, Huf- und Klauenbeschlag, Rappachgasse 847 (30. 11. 1953). — Polacek Beatrix geb. Kolias, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lorystraße 44 (27. 11. 1953). — Töpfl Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Simmeringer Hauptstraße 14 (1. 12. 1953).

12. Bezirk:

Aufhauser Friedrich jun. & Co., Steinmetzmeister, KG, Steinmetzmeistergewerbe, Haidackergasse 3 (17. 10. 1953). — Jahn Maria geb. Vacek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses (Espressostube) mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die von der neben der Branntweinschenke befindliche, räumlich getrennte Espressostube, Gaudenzdorfer Gürtel 65 (früher Dunklergasse 5) (1. 12. 1953).

14. Bezirk:

Haußner Rosemarie Elisabeth, Buchhandel mit Ausnahme von wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Lehrbüchern für höhere Schulen und Hochschulen, graphisch-vervielfältigten Lehrmitteln und gebrauchtem Schrifttum, Meiselstraße 71 (26. 11. 1953). — Winkler Berta geb. Bachzelt, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Fenzlgasse 78 (26. 11. 1953).

15. Bezirk:

Seidl Hermine geb. Koblinger, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Preysinggasse 18 (26. 11. 1953).

16. Bezirk:

Rauner Vinzenz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Blumberggasse 15 (26. 11. 1953)

18. Bezirk:

Bogdan Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hofstattgasse 25 (25. 11. 1953). — Großkopf Gertrud, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren und Eiern in jeder Form, in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gentzgasse 19 (21. 11. 1953). — Rath Berta geb. Fichtinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank gebrannter geistiger Getränke, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Straße 163 (23. 11. 1953).

20. Bezirk:

„Garbe" Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen und Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Dresdner Straße 27 (18. 11. 1953).

21. Bezirk:

Patek Gottfried, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Gerasdorf, Beerenweg 17 (27. 11. 1953).

25. Bezirk:

Frohner Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 258 (3. 12. 1953).